

Saaleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 233.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 1906.

Wegungswelt f. Halle u. Bismarck 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. Bismarck. Ver-
teilerpreis Nr. 233. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — C. A. G. u. H. G. G.
Halle, Couriers (Halle, Bismarck). U. U. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Hamb. Mittelung.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren f. d. festschaltene Zeitgabe od. deren Raum f. Halle u. den Umkreis
20 Wg., auswärts 30 Wg. Restraum am Schluss des reaktionellen Teils die Seite 100 Wg.
Anzeigen-Kennlinie f. d. Anzeigen in Halle u. G. u. H. G. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. 11 404.
Druck und Verlag von Carl W. Heine in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr.
Geschriftung: Dr. Walter Weidenfeld in Halle a. S.

Sonntag, 20. Mai 1906.

Der „getrene“ Vetter.

Es kann nicht genug darauf hingewiesen werden, wie sehr der getrene Vetter jenseits des Kanals der Feind des Deutschen Reiches ist und wie alle seine Gedanken und Handlungen auf unsere Schwächung und Vernichtung abzielen. Der deutsche Vetter ist leider gar zu leicht und zu gern geneigt, jede fremde schaffische Miene und jedes lebenswichtige Wort John Bull's uns gegenüber für bare Münze zu nehmen, und möchte ihm bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit am liebsten gleich seine beiden Hände in wiederer Vertrauensseligkeit entgegenstrecken. Wir sehen diese naive Leichtgläubigkeit jetzt wieder so recht deutlich bei dem Besuche einiger deutscher Oberbürgermeister in England. Wir unterreichten ihnen bereits diesen Besuch aufrichtig bewundert und verwundert. Denn so freundliche Worte auch in London die amtliche Welt Großbritannien's zu den deutschen Stadtvertretern spricht, so sind sie doch nur leerer Schall und Rauch und nichts was verhängnisvoller, sie politisch als irgendein wertvoll einzufließen.

Inzwischen macht nun das in London bestehende englisch-deutsche Verbindungsamt, dessen Zweck bekanntlich ist, die Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und England zu fördern, einen neuen Versuch. Es hat an 37 deutsche Zeitungen die Einladung gefandt, einen Vertreter zu seiner demnächst stattfindenden Konferenz zu senden. Es steht sehr zu befürchten, daß eine Reihe von liberalen Blättern nachschlacks genug sein wird, dieser Einladung Folge zu leisten, während sich andererseits wohl der andere Teil der Presse der Auffassung hingeben darf, daß die nationale und konservativ gerichtete Presse diese Einladung mit dem Ausdruck höchstlichen Dankes, den sie beanprucht darf, ablehnen wird. Man könnte sich schwer etwas Bedauerlicheres denken, als daß in dieser Frage seitens der deutschen Presse nicht die gebührende Zurückhaltung bewiesen würde, und verschämterweise verlaute auch bereits von einigen namhaften Zeitungen, z. B. der „Deutschen Tageszeitung“, daß sie diese Briefe Einladung mit verbindlichem Danke für die erwiesene Aufmerksamkeit abgelehnt haben. Wie wenig am Tage ein Besuch der Presse in England wäre, lehrt ja schon ein Blick auf die Tatsache, daß die gefährlichsten Händespinner der gegen Deutschland gerichteten britischen Politik gerade in den Schriftleitungen der Londoner Blätter und deren Vertretern im Auslande zu finden sind. Es möchte ja scheinen, als ob die englischen Vetter vor sich selbst des Bedruckes der deutschen Stadtvertreter gehalten können Verbindungsamt einen bessern Zukunft der deutsch-englischen Beziehungen einleiten, und so sehr man sich dessen freuen würde und so verständnisvoll, namentlich die Rede des Kriegsministers haben geklungen hat, so sehr soll man doch sich hüten, den politischen Wert voreriger Kundgebungen zu übersehen. Fürst Bismarck vertrat aus der reichen Erfahrung seines Lebens heraus die Auffassung, daß es sich mit den englischen Tories in der Politik noch leichter habe als gerade mit den Liberalen, die bei ihrer starken Sympathie zu Frankreich, zu der neuerdings auch noch die zu England gekommen ist, Deutschland stets Schwierigkeiten über Schwierigkeiten bereiten werden. Selbst wenn man aufgeben wollte, daß dieses Mißtrauen des Fürsten Bismarck auf das gegenwärtige liberale Ministerium nicht zuträfe, so würde doch gerade diesem Ministerium gegenüber noch mehr der einschneidende Einfluß zu berücksichtigen sein, den die treibenden Kräfte der großbritischen Politik haben. In der Haltung des auswärtigen Amtes vom Donnerstag Sir, hat sich bei dem Vorherrschen des Ministeriums bemerkenswerte Veränderung vollzogen. Auch in London wird anderswo gehen die Minister, und die Geheimräte bleiben. Und vor allen Dingen bleibt der geheime oder Geheimrat, der König Edward selbst, der trotz allem Konstitutionalismus heute als die Seele der großbritischen Politik zu betrachten ist. Aber auch im Parlamente hat der Liberalismus bis jetzt sich noch in keiner Weise als ein Begünstiger deutscher Politik befunden; im Gegenteil stellt die neulich stattgehabte Interpellation wegen der Abrüstung sich als eine ganz unerhörte Verhöhnung der deutschen Interessen dar, die sich fast wie ein Glied in der Kette einschleichen in das System der gegen Deutschland gerichteten englischen Politik. Auch die Zustimmung, daß im Haag die Völkerrechtskommission von Seemanns beschloßen werden soll, richtet sich ganz ausschließlich gegen Deutschland, das seine Glorification und die Einfahrt zum Kaiser-Wilhelm-Kanal nur durch die einen schützen kann. Gewiß denkt ja kein Mensch daran, daß wir so einseitig sein würden, einem Konferenzzuschlusse zuzulassen auf eine solche Sicherung unserer Grenze zu verzichten. Aber wenn Deutschland sich weigern sollte, einen im Haag geschloßenen Vertrag anzuerkennen, so würde es wieder heißen: „Seht ihr, Deutschland ist der Friedensstörer.“ Es bedarf bei dieser Sachlage eines großen Zalles von deutscher Seite, um den Forderungen und Wünschen, welche die englische Politik uns überall legt, zu entgegen. Wir haben betreffs der Friedensschleimien, die jüngst im englischen Unterhause erklingen sind, bereits auf die inerten Mächten des gewissenlosen John Bull hingewiesen. Zur Befestigung unserer damaligen Ausführungen sei hier noch der vorerwähnte Artikel mitgeteilt, den ein Kapitänleutnant Heinrich Giermann zu demselben Thema zur Verfügung stellt:

Auf neue neue Klingen Friedensschleimien in den Kräftigen hinaus, und sentimentale Gemüter mögen schon von einem neuen Witterfrühling träumen. Diesmal kommen diese sonnen Töne indessen nicht vom Friedensjahren, sondern John Bull läßt sie mehrwürdigerweise vernahmen, derselbe gute, brave John Bull, der sich gegen die Buren ja so friedfertig gezeigt und sie in seiner unbegrenzten Friedensliebe so unant an sein Herz gedrückt, daß ihm selbst beinahe der Atem ausgegangen wäre, den armen Buren aber tatsächlich ihre Freiheit gestiftet ging. —

Also, im englischen Unterhause haben die Abgeordneten Vivian und Balfour am 10. Mai Abrüstungsanträge eingebracht, und letzterer vertieg sich dabei, nachdem er auf das Anwesen der deutschen Flotte und auf die Stationierung einer Torpedoflotte in der Nordsee hingewiesen, zu folgenden Sätzen:

„Sehr zu unserem Bedauern war die Stimmung in Deutschland gegen uns und gab Veranlassung zu ertüchtlichen Darstellungen; sie bestand während des Burenkriegs (merkwürdiger) und bestand jetzt in vollem Maße durch die Anstrengungen des Rüstungswettbewerbs, die haben ein Beispiel gegeben für Verminderung der Rüstungen, indem wir diese im Vergleich mit Deutschland um 7 Millionen Pfund Sterling verringerten; dann haben wir auch Belgeland aufgegeben (wie gut!) und doch hatte das keine Wirkung auf Deutschland!“

Der Hinweis auf Belgeland ist geradezu neu, denn heute wird es wohl keinen ernsthaften Politiker in Deutschland mehr geben, der es nicht lebhaft bedauert, daß wir das große, schöne Sanibar gegen das Butterdort Belgeland eingetauscht haben. Und dafür sollen wir England auch noch abendrei dankbar sein! Wie niedrig man doch in England unsere politische Urteilskraft einzuschließen sich erlaubt!

Und was ferner die 7 Millionen Pfund Sterling anbelangt, um die das Marinebudget gegen früher dies Jahr zurücksteht, so belagt das angesichts der riesigen englischen Kriegsschiffe und des großen Unterschiedes, der auch dann noch zwischen den Marineforderungen Englands und Deutschlands besteht, gar nicht.

Der Staatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey, gab dem auch Ausdruck, indem er erwiderte: „Es habe niemals eine Zeit gegeben, in der die relative Überlegenheit der englischen Flotte stärker gewesen sei als gerade jetzt.“

Beati possidentes!

Da war der Abgeordnete Lee doch viel christlicher, der am 1. März d. J. im englischen Unterhause erklärte: „Obgleich er annehme, daß jeder vernünftige Mensch in England und den anderen Ländern für eine Herabsetzung der Flottenrüstungen sei, so würde er doch, es sei nicht Sache Englands, irgend eine Politik der Abrüstung anzufangen.“

Das ist es ja eben.

Keiner will mit der Abrüstung anfangen, und der deutsche Widel erbittet von John Bull den wohlmeinenden Rat, dies zu tun nach der allbekannten Melodie: O heiliger St. Florian, beschütze mein Gaud, und andere!

Dieser Geistes werden wir ihm aber nicht tun. Noch ist das hiesige englische Wort: „Ceterum censeo, Germaniam esse delendam“ nicht vergessen.

Erst verurteilt man es mit der Politik der Einseitigkeit. Als man aber jenseits des Kanals merkt, daß „ein Appell an die Gerechtigkeit in deutschen Herzen niemals ein Echo findet“, kam man mit dem Butterdort der guten Katholiken.

Denn uns gewollt an den Ausbat der uns so bitter nur tuernden deutschen Flotte zu hindern, ist es ein Nabrecht zu sein, und mit der Miene des Friedensmannes wird man ebenso wenig Glück bei uns haben.

Die fortschreitenden Friedensschleimien haben stets etwas Bedenktliches an sich. Zu keiner Zeit wurde das Wort Frieden wohl so oft im Munde geführt als kurz vor Ausbruch des Krieges 1870/71, und Adolf Wirthow stellte beinahe jenseits „berühmten“ Abrüstungsantrag am Vorabend des Krieges im 1866.

Keine Parlamentsbeschlüsse, keine Haager Friedenskonferenzen und Bieder à la Bertha von Suttner werden den Krieg aus der Welt schaffen, denn es so lange geben wird, wie Menschen mit menschlichen Lebensinstinkten existieren. Und am allerwenigsten wird sich England mit seiner reichstüchsten, energiegelassen Politik durch solche Friedensschleimien davon abhalten lassen, loszuschlagen, wenn es seine Interessen erfordert.

Also, auch diese neueste englische Auslassung kann uns nur darin bestärken, unsere Flotte auf eine achtsunggebietende Höhe zu bringen und in unseren Rüstungen nicht nachzulassen. Die Zeiten sind ernst. Sollten wir unser Pulver trocken und unser Schwert scharf.

„Bei meiner Abreise, Anfang April, war der Zustand überall im Abflauen und unter der Kontrolle der Truppen. Daraus folgt aber noch nicht, daß nicht in den nächsten Monaten noch Kämpfe stattfinden würden. Sie müssen bedenken, daß die Führer des Aufstandes einen Verzweiflungskampf kämpfen, denn sie wissen, daß sie der verdienten Bestrafung entgegengehen.“

Einem abermaligen baldigen Zustand in Äbnilder oder größerer Ausdehnung, wie der soeben nennberungenen, halte ich in den nächsten Jahren für sehr wahrscheinlich. Die jetzt ertellten Bestellungen werden sicherlich eine Weile dauern. Aber das Gedächtnis des Regens ist kurz, sein Solidaritätsgedühl wird ständig wachsen und mit der europäischen Kontur wird er sich in den nächsten Jahrzehnten noch nicht abfinden. Das „Bild“ in seiner Natur wird, wenn er sich die Möglichkeit eines Erfolges einbildet, immer wieder hervorbrechen.

Die Verwaltung muß daher mit aller Energie für ein reichende militärische Sicherheit sorgen, und der einzige Punkt, der mich bei meinem aus Gesundheitsrücksichten leider notwendigen Rücktritt von meinem Amte mit schwerer Sorge erfüllt, ist die Befürchtung, daß die heimischen maßgebenden Kreise jetzt, wo der Zustand nicht mehr gefährlich ist, sich wieder dem alten Glauben hingeben, die deutschen Kolonien könnten billiger in Ordnung und Ruhe gehalten werden als fremde Kolonien. In sorgfältiger Verteidigung der ganzen neuen Lage, der Bevölkerungsbewertung und zweckmäßiger Disziplinierung der Truppe, sowie nach Vermeidung aller Möglichkeiten botte ich fünfzehn farbige Feldkompanien zu 150 Mann, eine Wachregiment-Abteilung und eine weisse Kompanie als notwendige militärische Bewachung Deutsch-Ostafrikas für die Zukunft verlangt unter der Voraussetzung, daß mit den Bahnanlagen ein schnelleres Tempo eingeschlagen würde. Vom unparteiisch-politischen Standpunkt aus und nach meinen Erfahrungen konnte ich zu keinem anderen Resultat kommen. Nun hat der Reichstag die weisse Kompanie abgelehnt. Aber wo ist der Erfolg? Da die Ablehnung der weissen Kompanie, die übrigens meiner Überzeugung nach unter dem Druck der Verhältnisse, welche die vermehrten Aufstellungen bringen werden, in späteren Jahren sicherlich rückgängig gemacht werden wird, für mich ein gegebenes Faktum war, beantragte ich sofort den entsprechenden Ersatz durch farbige Soldaten und verlangte die Erhöhung der farbigen Kompaniezahl von 15 auf 19. Wie mein Nachfolger die Verantwortung für die Sicherheit des Landes übernehmen soll, wenn auch ihm das verweigert werden sollte, weiß ich nicht, glaube ich übrigens aber noch nicht an die Ablehnung, denn ich kann mir nicht vorstellen, daß man den Erfahrungen der letzten drei Jahre wegen wird, das Experiment der farbigen Soldaten zu wiederholen.

Ich habe auch volles Vertrauen, daß die wirtschaftliche Entwicklung des Landes den Erwartungen widerlicher Leute entgegen wird, die die Einflüsse von Zeit, Bevölkerung, Areal, Klima und Bodenverhältnissen nur einseitigern richtig in Rechnung stellen. Je länger ich das Land kenne, und das ist seit 15 Jahren, desto mehr komme ich zu der Überzeugung, daß Deutsch-Ostafrika unser wertvollster Besitz über See ist. All das werde über die Verlorenheit des Landes wieder verkommen, wenn es nicht infolge seiner traurigen Verhältnisse der meisten Menschen unzugänglich wäre.

Vollstes Vertrauen habe ich vor allem zu der Zukunft der Kolonie als Ansetzungsgebiet für Deutsche. Aber auch dazu gehören erst Eisenbahnen!

Die Arbeiterfrage kann nicht von der Regierung allein gelöst werden. Sachgemäße Organisation der Arbeiter, auf gemeinsame Rechnung der Plantagen und gezielte von hoch bezahlten und bei den Regern beliebten weissen Arbeitern, wird sicherlich helfen. Miteneinfuhr ist die „ultima ratio“, vor der man aber auch nicht zurückschrecken sollte; denn das investierte Kapital kann nicht darauf warten, bis der Regler zur Arbeit im Laufe der Jahrzehnte erogen sein wird. Das alte Problem, fetterem Großverdienlich anzuziehen und dadurch seinen Erwerbssinn zu steigern, betrachte ich noch als ungelöst.“

Auf den bevorstehenden Besuch der Reichstagsabgeordneten in Deutsch-Ostafrika hingewiesen, bedauerte Graf Goeben, daß er die Herren dort nicht mehr selbst empfangen könne. „Es ist schade“, meinte er, „daß die Herren gerade in den trockensten Monaten das Land besuchen, wo die Natur in Normaljahren alles Grau in Grau malt und alles nach Regen lechzt, der dort ganz andere Veränderungen für das Auge in der Natur hervorruft als in gemäßigten Klimaten. Die Augenweide an einer lippen tropischen Vegetation, die auf die Worte der Herren entgegen wird, findet aber einen Entzug am höchsten Wetter, und dafür ist man dort besonders dankbar.“

Ein besonderes Unterrichtsministerium? Zu dieser Frage erhalten wir aus Philologenkreisen folgende beachtenswerte Aufschrikt:

Durch die Zeitungen geht im Anschluß an die neuesten Erörterungen über die Amtsunfähigkeit des Kultusministers

„Bei meiner Abreise, Anfang April, war der Zustand überall im Abflauen und unter der Kontrolle der Truppen. Daraus folgt aber noch nicht, daß nicht in den nächsten Monaten noch Kämpfe stattfinden würden. Sie müssen bedenken, daß die Führer des Aufstandes einen Verzweiflungskampf kämpfen, denn sie wissen, daß sie der verdienten Bestrafung entgegengehen.“

Einem abermaligen baldigen Zustand in Äbnilder oder größerer Ausdehnung, wie der soeben nennberungenen, halte ich in den nächsten Jahren für sehr wahrscheinlich. Die jetzt ertellten Bestellungen werden sicherlich eine Weile dauern. Aber das Gedächtnis des Regens ist kurz, sein Solidaritätsgedühl wird ständig wachsen und mit der europäischen Kontur wird er sich in den nächsten Jahrzehnten noch nicht abfinden. Das „Bild“ in seiner Natur wird, wenn er sich die Möglichkeit eines Erfolges einbildet, immer wieder hervorbrechen.

Die Verwaltung muß daher mit aller Energie für ein reichende militärische Sicherheit sorgen, und der einzige Punkt, der mich bei meinem aus Gesundheitsrücksichten leider notwendigen Rücktritt von meinem Amte mit schwerer Sorge erfüllt, ist die Befürchtung, daß die heimischen maßgebenden Kreise jetzt, wo der Zustand nicht mehr gefährlich ist, sich wieder dem alten Glauben hingeben, die deutschen Kolonien könnten billiger in Ordnung und Ruhe gehalten werden als fremde Kolonien. In sorgfältiger Verteidigung der ganzen neuen Lage, der Bevölkerungsbewertung und zweckmäßiger Disziplinierung der Truppe, sowie nach Vermeidung aller Möglichkeiten botte ich fünfzehn farbige Feldkompanien zu 150 Mann, eine Wachregiment-Abteilung und eine weisse Kompanie als notwendige militärische Bewachung Deutsch-Ostafrikas für die Zukunft verlangt unter der Voraussetzung, daß mit den Bahnanlagen ein schnelleres Tempo eingeschlagen würde. Vom unparteiisch-politischen Standpunkt aus und nach meinen Erfahrungen konnte ich zu keinem anderen Resultat kommen. Nun hat der Reichstag die weisse Kompanie abgelehnt. Aber wo ist der Erfolg? Da die Ablehnung der weissen Kompanie, die übrigens meiner Überzeugung nach unter dem Druck der Verhältnisse, welche die vermehrten Aufstellungen bringen werden, in späteren Jahren sicherlich rückgängig gemacht werden wird, für mich ein gegebenes Faktum war, beantragte ich sofort den entsprechenden Ersatz durch farbige Soldaten und verlangte die Erhöhung der farbigen Kompaniezahl von 15 auf 19. Wie mein Nachfolger die Verantwortung für die Sicherheit des Landes übernehmen soll, wenn auch ihm das verweigert werden sollte, weiß ich nicht, glaube ich übrigens aber noch nicht an die Ablehnung, denn ich kann mir nicht vorstellen, daß man den Erfahrungen der letzten drei Jahre wegen wird, das Experiment der farbigen Soldaten zu wiederholen.

Ich habe auch volles Vertrauen, daß die wirtschaftliche Entwicklung des Landes den Erwartungen widerlicher Leute entgegen wird, die die Einflüsse von Zeit, Bevölkerung, Areal, Klima und Bodenverhältnissen nur einseitigern richtig in Rechnung stellen. Je länger ich das Land kenne, und das ist seit 15 Jahren, desto mehr komme ich zu der Überzeugung, daß Deutsch-Ostafrika unser wertvollster Besitz über See ist. All das werde über die Verlorenheit des Landes wieder verkommen, wenn es nicht infolge seiner traurigen Verhältnisse der meisten Menschen unzugänglich wäre.

Vollstes Vertrauen habe ich vor allem zu der Zukunft der Kolonie als Ansetzungsgebiet für Deutsche. Aber auch dazu gehören erst Eisenbahnen!

Die Arbeiterfrage kann nicht von der Regierung allein gelöst werden. Sachgemäße Organisation der Arbeiter, auf gemeinsame Rechnung der Plantagen und gezielte von hoch bezahlten und bei den Regern beliebten weissen Arbeitern, wird sicherlich helfen. Miteneinfuhr ist die „ultima ratio“, vor der man aber auch nicht zurückschrecken sollte; denn das investierte Kapital kann nicht darauf warten, bis der Regler zur Arbeit im Laufe der Jahrzehnte erogen sein wird. Das alte Problem, fetterem Großverdienlich anzuziehen und dadurch seinen Erwerbssinn zu steigern, betrachte ich noch als ungelöst.“

Auf den bevorstehenden Besuch der Reichstagsabgeordneten in Deutsch-Ostafrika hingewiesen, bedauerte Graf Goeben, daß er die Herren dort nicht mehr selbst empfangen könne. „Es ist schade“, meinte er, „daß die Herren gerade in den trockensten Monaten das Land besuchen, wo die Natur in Normaljahren alles Grau in Grau malt und alles nach Regen lechzt, der dort ganz andere Veränderungen für das Auge in der Natur hervorruft als in gemäßigten Klimaten. Die Augenweide an einer lippen tropischen Vegetation, die auf die Worte der Herren entgegen wird, findet aber einen Entzug am höchsten Wetter, und dafür ist man dort besonders dankbar.“

Ein besonderes Unterrichtsministerium? Zu dieser Frage erhalten wir aus Philologenkreisen folgende beachtenswerte Aufschrikt:

Durch die Zeitungen geht im Anschluß an die neuesten Erörterungen über die Amtsunfähigkeit des Kultusministers

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. Mai.

Ostafrika und die Zukunft unserer Kolonien.

Der bisherige Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Graf von Goeben, der an einem Magenleiden schwer erkrankt sich z. B. in Mexiko aufhielt, hat dort einen Mitarbeiter der „N. C.“ empfangen und ihn auf die Frage, ob er den Zustand in Ostafrika als beendet und die Lage dort als gesichert ansehen könne, folgendes erwidert:

Neuenahr

Einzige alkalische Therme Deutschlands,

wirkt säuretilgend, verflüssigend, mildlösend und den Organismus stärkend.

Reisewege: Von Köln oder Koblenz nach Remagen am Rhein und von Remagen am Rhein mit der Ahrthalbahn in 25 Minuten nach Neuenahr.

Heilanzeigen: Magen- und Darmleiden, Leber-Anschwellungen, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Kurmittel: Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Römisch-irische, elektrische Licht- und Vierzellenbäder, Kohlensäurebäder, Fango-Behandlung, Inhalationen und Massagen. Röntgen-Laboratorium. Neuerbautes grossartiges Badehaus mit mustergültigen Einrichtungen.

Für **Hauskuren:** Versand des Neuenahrer Sprudels in Flaschen.

Wohnung: Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Thermal-Badehaus; ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.

Neues Kurhaus: Sehenswürdigkeit I. Ranges, Mittelpunkt des gesamten Kurlebens.

Kurfrequenz: Im Jahre 1906: ca. 11 000 Personen ohne die Passanten.

Ausführliche Broschüren gratis und franko durch die

Kurdirektion in Bad Neuenahr (Rheinland). [6451]

Königliches Solbad Elmen bei Magdeburg, Pensionat für kur- und erholungsbedürftige Kinder besserer Stände. Aufsicht durch geprüfte Kinderärztin. — Auf Wunsch Privatunterricht im Latein. — Prof. Dr. F. J. J. [6487] Anfragen an Frau Direktor Grünberg, Villa Fricke, Elmen.

August Pirl's ärztlich empfohlene **Kinderfußbekleidung „Natura“** wird nach anatomischen Grundrissen hergestellt in schwarz u. brauner Farbe.

August Pirl, Geißstr. 10. Telefon 2748.
Großes Lager in Tennisschuhen. [6080]

„Union“
Dampf-Färberei und chemische Reinigungsanstalt.
Barbarastr. 2a. Halle a. S. Fernspr. 2923.
Besitzer: **Hahnemann & Köhler.**

Eigene Läden: Geiststr. 29, Ludwig-Wuchererstr. 55, Menseburgerstr. 23, Zwingerstr. 23, Ab 1. 5. 1906 Große Steinstr. 34.
Annahmestellen in allen Stadtteilen durch Plakate kenntlich.
Tadelloses Reinigen wie Färben von Damen-, Herren- und Kindergarderoben, Dekorationsgegenständen, Teppichen etc. Dekur neuer Stoffe.
Sorgfältige Wäscherei und Spannerlei von Gardinen, Stoffe pp. mit Appretur „Auf Neu“.
Abholung und Zurücklieferung kostenlos durch unser Geschirr. [6496]

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoiden, Gliederreissen, Fettleibigkeit, Asthma werden sicher beseitigt ohne jegliche Berufsstörung durch **Citronal-Pillen**, vereinfachtes Verfahren der Citronenkur. Kein Geheimmittel. Aerztlich empfohlen. Preis Originalpackung Mk. 3.—, kl. Probe zu Mk. 1.80.
Erhältlich in den Apotheken. Verlangen Sie kostenlos den Prospekt. [6452]
Chem. pharm. Laboratorium „Bavaria“, München.
Apotheker R. Schoellkopf.

Durch Umbau und moderne, der Jetztzeit entsprechende Neugestaltung meines Ladens und der dazu gehörigen Räume sehe ich mich veranlasst, vor Beginn der Arbeiten mein Lager möglichst zu verkleinern und stelle dasselbe zu denkbar **billigsten Preisen** in einen [7151]

grossen Ausverkauf, beginnend am **Montag, den 21. Mai.**
Ich empfehle diese günstige Gelegenheit, **beste und modernste Ware billigst zu kaufen,** dringend.
Umtausch nicht gestattet. Aenderungen werden berechnet.

Die Anfertigung in meinen Ateliers wird weder durch den Umbau noch durch den Ausverkauf berührt.

Kleiderstoffe

jede Saison-Neuheit in jeder Preislage.

Glatte und gemusterte Eoliennes, Voiles, Satins, Batiste, Schwarz-weiße Wollstoffe, Schwarze glatte und durchbrochene Stoffe.

Waschstoffe und Wollmousseline.

> Foulards, Taffete und andere leichte Seidenstoffe. < Halbfertige Roben.

Stoffe für Blusen. Besätze in Seide, Broderien und Spitzen.

Reichhaltigste Auswahl.

Jackets,

Spitzen-Umhänge, Spitzen- und seidene Paletots, Taffet- und Tuch-Boleros, Fichus, Staubmäntel, Umhänge, Havelocks, Kostüme, Kostüm- u. Sport-Röcke, Blusen, Unterröcke, Morgenkleider.

Leinen-Blusen * Leinen-Röcke * Leinen-Kostüme.

Modernste Façons vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

Kinder-Konfektion

für Knaben und Mädchen.

Wasch-Anzüge für Knaben. Wasch-Kleider für Mädchen.

Reichhaltige Auswahl. — Billigst gestellte Preise.

Anfertigung nach Mass.

Proben-Versand nach auswärts.

Bruno Freytag,

Gegründet 1865 — Fernsprecher 379

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Etage.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel

empfiehlt in grösster Auswahl und besten Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen

Louis Böker, Halle a. S., Leipzigerstr. 7. Fernsprecher 688. [7005]

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

Als besonders wohlfleissig und preiswerte Weine unter Garantie der Reinheit und des Ursprungs empfehlen:	
Wilder, Giesler, 60 Pf.	[7151]
St. Pflzer, do. 75 „	
Normelinger, Rofel 75 „	
Langenlocher, 90 „	
Oberrheiner, 65 vsp. 80 „	
Reislinger, die Flasche ohne Glas, 80 „	
Schulze & Birner. Fernsprecher 1135.	
Gut färbende Scarletts dauerhafte [7151] von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.	

große Anziehungskraft zu besitzen. ...

Der Verein für Volkswohl ...

Christlicher Verein junger Männer ...

Die Mitteilung im diesjährigen ...

Warnung. Eine Uhr mit Rette für 2 Mark ...

Das Rinderpflanzheim ...

Der neuverordnete ...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 19. Mai.

Wetterbericht vom 19. Mai, morgens 5 Uhr.

Vorausichtiges Wetter am 20. Mai.

Vorausichtiges Wetter am 21. Mai.

Samburg, 19. Mai, 9 Uhr 2 Min. vorm.

Börsen- und Handelszettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

einer aufgießigen ...

Die Aktien-Bank ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Die Deutsche Gold- und Silberedelfabrik ...

Preisnotierungen für Kuxe vom 19. Mai.

Table with columns for company names and share prices.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Warenzettel.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a.S. vom 19. Mai.

Table with columns for bank names, share types, and prices.

Warenzettel.

Table with columns for commodity names and prices.

Warenzettel.

Table with columns for commodity names and prices.

Warenzettel.

Table with columns for commodity names and prices.

Warenzettel.

Table with columns for commodity names and prices.

Warenzettel.

Table with columns for commodity names and prices.

berkanten. Auf dem Aktienmarkt zeigte sich wieder im Anfang im London wegen Anstiege für Japaner bei mehren Anleihen...

Resultatübersicht. (Eigener Drahtbericht der Deutschen Zeitung.) Berlin, 10. Mai. Erfolgreichste Wetter und klares Nordamerika...

Wochenber. Berlin, 10. Mai. Juli 1862, Sept. 178, 25. August 1862, Juli 162, 50, Sept. 156, 00. Mai 1861 per Mai 141, 00, Juli 161, 75, Sept. 156, 00. Mai 1861 per Mai 49, 80, Oktober 53, 00.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Debatte eingegangen.) Gießen, 19. Mai. Die Kaiserin traf am Freitag von Somburg um 7 Uhr, der Kaiser von Metz um 7 Uhr 10 Min. im hiesigen Bahnhof ein.

Bildbesichtigung, 19. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin trafen heute früh 7 Uhr 40 Min. hier ein und fuhren nach dem Neuen Palais.

obliegen. Aus diesem Grunde ist er auch aus dem Präsidium dieser Gesellschaft ausgeschieden.

Berlin, 19. Mai. Die „Berl. Morgenpost“ erfährt über die angebl. Amtsmäßigkeit des Ministers D. Studt und seine eventuelle Abigung durch Professor Garnack...

Bremen, 19. Mai. In der Strandung des Dampfers „Proon“ bei der Insel Rhinokina am Eingange des Hafens von Maji wird berichtet: Dem Dampfer wurden bei der Strandung, die bei diesem Vebel erfolgte, die Bugspalten auf beiden Seiten einbrechend...

Stuttgart, 19. Mai. Die Kammer der Abgeordneten nahm in ihrer heutigen Sitzung die Abmündung über die Verhältnisse bezüglich der Gemeinde- und Bezirksordnung vor.

Laibach, 19. Mai. Gestern nach fünf Uhr bei Mittag 3 Uhr in Genuz zu Mittag, wobei mehrere Wagen getrimmt wurden.

Paris, 19. Mai. Der Leibarzt des Papstes, Bro. Rappini, erklärt die Erkrankung des Papstes betriebe in einem Ohnmacht, der das rechte Bein betroffen habe...

Paris, 19. Mai. Aus Courrières wird berichtet, daß die Leiche eines Vergarmans aus einem Schacht heraufgeführt worden sei, dessen Tod dem Ansehen nach erst vor wenigen Tagen erfolgt wäre.

Paris, 19. Mai. In einer gestern abgehaltenen Versammlung hat ein Teil der Freirepublikaner beschlossen, in den Auktions zu treten, weil die Arbeitgeber die Sonntagsruhe nicht von morgen ab, sondern erst vom 17. Juni an gewähren wollen.

London, 19. Mai. Wie die „Times“ aus Fes meldet, ist der Sultan bemüht, ein Abkommen mit den Wädisen dahingehend zu treffen, daß, wenn der Wädisen sich einverstanden erklären sollte, Reformen ohne Unterbrechung der Europäer durchzuführen, die in der maroccanischen Verwaltung angeordneten Europäer zurückgezogen werden sollten.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, and Pfandbriefe.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns for Consolidation Schalte, Bruchstein & Koppel, and Schluss-Kurse.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 19. Mai, 1 Uhr.

Table with columns for Dividende 1904/1905, Aktien, and Dividende 1904/1905.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr.

Regen-Mäntel, Feine Herren-Schneiderei. Jacketts à 19.50 bis 24 Mark. Westen à 12 Mark. Anzüge in schweren Qualitäten. Hemen für Reise und Manöver. Imitierte Rohseide für leichte Anzüge. Für die Jagd! Leichte Homespuns und Cheviots in neuen grün-braunen Melangen, prachtvolle Stoff-Neuheiten. Schilfjemen und Casimets für Anzüge. Meine Jagdkleider sind als ganz vorzüglich und sehr bequem bekannt!

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Wie wir hören, ist die Wahl des Professors der klassischen Archäologie Dr. phil. Karl Robert zum Rektor der Universität Halle a. S. für das Studienjahr vom 12. Juli 1906 bis dahin 1907 vom Kultusminister bestätigt worden.

he. Schiffsanwärter. Die 50 jährige Doktorinbesitzer Begeht am 21. Mai der ehemalige Rat Professor Dr. theol. Anton von Scholz, Ordinarius der Theologie des alten Testaments und der bibelorientalischen Sprachen an der W. U. z. B. g. Universität.

Neue Papirusfabrik in Neugutten. Die Herren Dr. Grenzfeld und Dr. Hunt, die schon seit einer Reihe von Jahren alle Winter in Neugutten nach Papirus graben und alle Sommer neugefundene Papirus veröffentlichen, berichten in der „Times“ vom 14. Mai über die glänzenden Ergebnisse des letzten Winters.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Der ihn zu Boden streckte. Der Soldat löste das Licht aus und ging seiner Wege. Am nächsten Tage erfuhr er, daß es der russische General Komissar gewesen war, den er bei Ausübung seiner Pflichten etwas unvorsichtig gefaßt hatte.

Verhaftung eines Zentranten. In Bunslau in Ostpreußen ist am Samstag der Bezirksleiter des sozialdemokratischen Deutschen Metallarbeiterverbandes, Alfred Kient, der seit Anfang Februar dieses Jahres aus Berlin flüchtig war, verhaftet worden.

W. Der Simplotun-Plan wird am heutigen 16. Mai offiziell eröffnet. Der König von Italien hat sich am Freitag abend in Begleitung des Ministerspräsidenten Sonnino und des Reichspräsidenten Camarino nach Rom abgesetzt.

Eine der größten Meerestierarten des Nordsee ist der verheerende Sturmpetrel, dessen Brutplätze in den letzten Jahren in der Gegend von Heligoland und den umliegenden Inseln fast ganz zerstört worden sind.

Bestrafung eines gefährlichen Verbrechens. In der Nacht zum Mittwoch wurden einem Kaufmann in Berlin von einem Mädchen zwei Leinwandstücke gestohlen.

Zodlicher Unfall einer englischen Schriftstellerin. Aus London wird berichtet: Die Schriftstellerin Frau Ada S. Wallin, die Verfasserin zahlreicher Kinderbücher und Eigentümerin der Zeitschriften „Baby“ und „The Young Folks“ ist am Freitag abend in der Straße „The Strand“ von einem Auto überfahren worden.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Unter außerordentlichen sanitären Umständen wurde am Sonntag abend in New York eine 84 jährige alte Frau an der Cholera infiziert. Die Frau war in der vergangenen Woche gekommen, als ein Passagier durch eine der Seitenbrücken ging, fiel eine kleine Holzschale zu seinen Füßen nieder.

Kalodont Ueberall zu haben. unentbehrliche Zahn-Creme. erweicht die Zähne rein, weißt und gesund.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückerfallende Kinder, sowie Blutarmer, sich mäßigende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erkrankte Erwachsene gebrauchen als Nahrungsmittel mit großem Nutzen Dr. Sommer's Saccharogen.

Bermittlertes. Weiterentwicklung eines preussischen Generals. Im Offizierskollo des Militärschuljahres zu Hannover fand dieser Tage die Abfertigung der bis bisherigen Chef des Instituts, Generalleutnant v. Wipflaff, statt, der am 1. Mai auf seinen

Balkon-Möbel Bade-Wäsche A. HUTH & Co Halle a. S. Große Steinstr. 86-87 Damen-Gürtel Handschuhe Jackenkleider, Bolero Kleider, Tailenkleider, Kleideröcke und Blusen in Leinen, Piqué, Mull, Voile, Mousseline u. Seidenstoffen. Spitzenumhänge, Spitzenstolas, Gazestolas und Federstolas. Wollmousseline, Waschstoffe, sowie die neuesten Woll- u. Seiden-Stoffe. Halbfertige Kleider Unerreichte Auswahl. Halbfertige Blusen mit Schnittmuster. Leinen 7.6-40 Mk. Seidenmull 7-40 Mk. Japon 12.50-60 Mk. Tull 15-70 Mk. Voile 20-80 Mk. Sehr billige Preise. Leinen 3.50-7.50 Mk. Seidenmull 3-9 Mk. Battist 2.50-4.50 Mk. Japon 6-15 Mk.

Weit über 4000 Kleidungsstücke

gehen jährlich aus meiner Abteilung: Anfertigung nach Mass hervor.

Garantie für tadellosen Sitz. — Schnellste Lieferung. — Ueber 300 neueste Dessins in Stoffen am Lager.

Mein Atelier steht unter Leitung erstklassig gebildeter Zuschneider.

Alle Preislagen und Ausführungen.

Anzüge nach Mass 35-90 Mk. — Paletots 33-70 Mk.

— Muster zu Diensten. —

— Kasse innerhalb 4 Wochen 5%o. —

G. Assmann, Halle a. S., Markt 15/16, I. und II. Etage.

Herren- und Knaben-Moden fertig und nach Mass. Lieferant erster Behörden, Institute und Vereine. (Prima Referenzen.)

Spezial-Abteilungen für: Uniform-, Livree-, Sport-Bekleidung, sowie Amtsroben und Ornate.

Bruno Heydrich's Konservatorium für Musik und Theater,
1. Hallesches Konservatorium,
Poststrasse 21.
Montag, den 21. Mai, abends 6 Uhr im Konservatoriumssaale
Musikführung (Übungsabende).
Werke für Solosänger, Klavier, Violine, Cello.
Besonderen Interessen kann gegen vorherige Anmeldung beim Direktor der Zutritt gewährt werden. [7159]

Auswärtige Theater.
Sonntag, den 20. und Montag, den 21. Mai 1906.
Leipzig (Neues Theater): Hoffmanns Erzählungen. Vorher: Phantasia im Bremer Natsfeller. — Montag: Sicilianische Bauerchöre. Sietzau: Det Seisage.
Leipzig (Altes Theater): Leisiger Hühnerbogen. — Montag: Leisiger Hühnerbogen.
Weimar (Hoftheater): Die Weiserfinger.

INES, Media Regalia, 1/10 Kisten M. 50.— d. Tsd.
FORTUNA, Imperiales, 1/20 Kisten 75.— . . .
PRINCIPE DE LA PAZ, 1/20 Kisten 100.— . . .
Regalia de Londres.

3 vorzügliche Cigarren

Grosses Format, Angenehmer, aromatischer Geschmack. Aus milden Tabaken hergestellt, Ausserst preiswerte Qualitäten!

Proben in beliebiger Anzahl. Bei Originalkisten und Barzahlung 5%o Rabatt.

OTTO BOENICKE
Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs
BERLIN W. 8, Französischestr. 21.
Für Sachsen etc. in Leipzig: OTTO BOENICKE, G. m. b. H., Petenstr. 3.

Dampfschiffahrt nach Röpzig.
Sonntag früh 8 Uhr Abfahrt. Rückfahrt: Mittags 12 Uhr. 50 Pf. hin und zurück.
Sodachtagsvoll
Tel. 3003. C. Schröpfer, Unterplan

Paul Bobardt, Uhrmacher, W. Freusser Nachf.,
Kathausstr. 15,
empfehlen in großer Auswahl
Faschen-Uhren
für Damen u. Herren, Regulaturoberne Hängeuhren, Wecker und andere Wanduhren zu billigen Preisen. Reparaturen prompt u. billig. [7211]
Bei Bar-Einkauf 5%o Schnellrückzahlung
Oelfarben
zum Streichen von Wägen, Türen, Fenstern u. officiert zu billigen Preisen. [6852]
Schwann-Drogerie, Salza, S., Leisigerstr., Ecke Köpfitz.

Die billigsten und haltbarsten
Fahrräder
sowie sämtliche Zubehörtelle, auch alle Reparaturen an Motor- und Fahrrädern liefert
Teudeloff, Halle a. S., Merseburgerstr. 147.
Fahrradunterricht käuflich gratis. — Telefon 3100. [7204]

Hermann Schulze
Installations-Geschäft und Klempnerei
Gr. Steinstrasse 21 **Telephon 958.**

empfehlen in allen Größen mit und ohne Bratofen,
Gas-Platten, Gas-Badeöfen.
Ausführung von Neuanlagen zu Leucht- u. Kochzwecken.

MEY's Stoffwäsche
der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferant.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
Billig & praktisch, elegant, von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.
Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.
Vorrätig in **Halle a. S.** bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Henze, Schmeerstr. 24, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Rich. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Loebeinig, Schmeerstr. 15, Julius Buschbeck, Gr. Ulrichstr. 55, Paul Elässer, Merseburgerstr. 5, Carl Rehe, Rannschestr. 13, C. A. Böhm, Geisstr. 50, Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Frau Carl Lang, Merseburgerstr. 8, Geschw. Grassel, Freimfelderstr. 14, Elise Hoff, Leipzigerstr. 66, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstr. 59, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12, Ernst Pirare, Steinweg 54 und Neumhäuser 3, — in **Schkeuditz** bei Karl Diesel, — in **Cönnern** bei Otto Bortran. [4002]

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Viele Tausend Knaben
migraten
jährlich, weil die Hausfrauen durch allerlei Mißstände angebotene, weit nachgemachte u. billige Badpulver, die vor Gebrauch nicht erprobbar, zu Schaden kommen.
Am zuverlässigsten wirkt **Germania-Badpulver.**
Millionenfach bewährt durch die unübertroffenen, prächtig schön glänzenden, die auch der ungebühtesten Hand gelingen. [6459]

Rechtlich gratis.
Ausbüchsig **Germania-Badpulver** fordern, befeuert gibt's nicht!
à 10 Pfg., 3 Pakete 25 Pfg. mit Prämienbon.
Gebüchsig durch mein Blatet bekannte Gebüchsig und in der **Seifen- u. Badpulverfabrik** Verkaufsstelle Marktstr. 21, geöffnet 7-12 u. 2-7 Uhr.
Sonntags bis 9^{1/2} vorm.

MILKA SUCHARD
REINE ALPENMILCH. CACAO UND ZUCKER
MILKA WIRD NUR VON SUCHARD HERGESTELLT

Von jetzt ab:
Erdbeer-Torten, Erdbeer-Eis, Erdbeeren mit Schlagsahne,
nur von reifen, frischen Früchten.

Hofkonditorei Dietze,
Am Kirchtor — Ecke Mühlweg.

Wratzke & Steiger
Juweliere und Edelschmiede,
Königl. Hoflieferanten
Halle a. S., Poststr. 8.

Shampoo für den schwarzen Kopf
macht jedes Haar schuppenfrei, voll und glänzend, beseitigt übermässige Fettbildung der Haare, reinigt den Haarboden, verleiht Haarwellen und gibt wenigem Haar ein volles Aussehen. Zum Selbstwaschen mit Wasser bewahrt. Verlangt Sie dies „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“, es gibt wertvolle Nachahmungen! Paket mit Vollstoffspray 20 Pfg., in Apotheken, Drogen- und Parfümeriegeschäften käuflich.
Alleinig. Fabrikant Hans Schwarzkopf, Berlin W. 15.

Die von Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Dr. v. Bramann bewohnte I. Etage meines Hauses Gr. Steinstr. Nr. 19 ist sofort oder später anderweit zu vermieten. Zu der Wohnung, welche mit Zentralheizung versehen ist, gehört ein über 2000 qm großer Garten. [6500]
Näheres im Privatbureau Gr. Steinstraße 19.
Geh. Kommerzienrat Lehmann.

RINOL
hygienisch
Ungeziefer aller Art,
in Haus u. Hof, Feld u. Garten.
GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM
Zu haben in den meisten Geschäften.
Zuckerkranken
wird v. ersten ärztlichen Autoritäten
Linkes **Alenronatgebäck** empfohl.
Paul Linke, Alenronatgebäckfabrik, Leipzig 1924, Lessingstr. 1.

500 Mk. Belohnung!
Sommerproben, Gefächtspiel, Pfeifer, Rinnen, Büfeln, Kugeln, Galten, Gant- u. Rajenröte, unichöne Gefächts- u. Rajenform u. -züge, Sauntreinege- teiten beschreiben nur durch meinen gültigst benützigen Schönheitsher- steller **Pohl!** (Inoff. u. fischer, Erfolg u. Unschüchtheit, garant. u. Gängebe- zeichnen. Preis: 20 Mk. 4.— per Packung nur zu haben bei **Georg Pohl, Weinbühnen, Georgstr. Berlin, Köpenickerstr. 69.** [7156]

Waschgefäße
dauerhaft, billig. [6460]
Zander, Gr. Klausstr. 12, Wlmg. des Rabat-Spar-Vereins.

Efeugeranien
für Ballonfahrten, [6076]
Geranien für Gruppen- (Fuchsen) u. cmbrücht in großen Mengen
Gärtneri A. Hille, Seebenerstr. Tel. 2509.

Nächste Woche Ziehung!
Nur 1 Mark das Los. Nur 1 Mark das Los.

XVI. Grosse Pferde- u. Equipagen-Verlosung zu Magdeburg
Ziehung 28. und 29. Mai d. Js.
Hauptgewinne i. W. von
M. 6000 1 Equip. u. 2 Pferd. M. 6000 20 Fahrräder, darunter Damenräder und 2 Motorräder.
M. 4000 1 Equip. u. 2 Pferd. M. 3000 1 Jagdw. u. 2 Pferd.
M. 2000 1 Stadtw. u. 1 Pferd M. 15000 = 1948 Gew. bestsch. in nützlich. Haus- u. Wirtschaftsgegenständ.
Zusammen 2000 Gewinne i. W. M. 56000.
Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Lose-General-Debit Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90.** Fernspr. 2899.

Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo be- zügl. Plakate aushängen.

Blumenstrasse 16 (Villa).
Schöner, herrschaftl. Wohnung, 12 Zim. mit sehr reichl. Ausb. nebst Garten sofort oder später zu vermieten. Näheres Alter Markt 8.

Luhns wäscht am besten
Für Rentner!
Vervollständigt eingerichteter Wohnhaus, zwei Etagen, in bester Lage eines herrlich gelegenen l. Gartens (Kühn), ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres unt. Z. o. 831 durch d. Exped. d. Bl. [6864]

Glückwunschkarten zu allen Gelegenheiten, **Ansichtskarten etc.**, grosse Auswahl, billigste Preise, **Schulartikel**, Annahme von Drucksaßen für Familie, Handel u. Gewerbe. — Stempel aller Art. — **Papierhandl. u. Karten-Zentrale** Marktstrasse 22, Ecke Weißstrasse.



Unerreichter Vorteil

wird jedermann geboten, wenn er seinen Bedarf in Schuhwaren bei mir deckt.

Unstreitig das größte Unternehmen am Platze.
Beste und billigste Bezugsquelle.



Filiale:
Gr. Ulrichstr. 9,
parterre u. I. Etage.

Calaner Schuhfabrik Rob. Schlesier.

Filiale: [7188]
Leipzigerstr. 86.

Faille Herco ist der beste Seidenstoff für Futter u. Jupons, von vorzüglicher Haltbarkeit, 50 cm breit, Meter 2 Mk. — Vorrat ca. 40 Farben. Allein-Verkauf für Halle a. S.
Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
Gr. Steinstrasse 88. [8715]

Bad Wittkind.
Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr
zwei grosse Konzerte
der Kapelle des Kgl. Regts. Nr. 36.
Entrée zum Frühkonzert 25 Pfg., Nachmittagskonzert 35 Pfg., einschl. Billetsteuer.
„Dauerkarten für Familien sind in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte Promenade 1a und an Konzerttagen an der Kasse zu haben.
O. Wiegert, Königl. Musikdir.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 20. Mai, von nachmittags 1/2 4 bis abends 11 Uhr
2 gr. Militär-Konzerte ausgeführt vom Trompeterkorps des 9. Regts. Nr. 75 und der Kapelle des Kgl. Regts. Generalleutnant Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. — Eintritt 35 Pfg. — Karten haben Gültigkeit. [7149]
F. Winkler.

Voranzeige.
Im **Wintergarten** konzertiert Dienstag, den 22. Mai cr., von abends 8 Uhr an das **Willi Wolf-Orchester** aus Leipzig unter persönlicher Leitung seines Dirigenten.

Peissnitz-Restaurant.
Jeden Sonntag früh 7 Uhr sowie abends 7 Uhr
Grosse Konzerte, [7166] ausgeführt von dem Halle'schen Konzerts-Orchester, Dir. Schröder. Eintritt frei. H. Schröder.

Ausschank der **Halleschen Aktienbrauerei.**
Dienstags, Mittwochs und Freitags:
Frei-Konzert.

Sonntag: **Militär-Konzert.** Herm. Becker.
Pfälzer Schützenhof a. d. Heide empfiehlt einem geehrten Publikum seine Lokalitäten. **Vorzügliche Küche.** [6584] Jeden Sonntag großes **Frei-Konzert** (bei ungünstiger Witterung im Saal), anschließend Kränzchen. C. Schmidt.

Café und Restaurant
Zum Kaiserdenkmal,
Albert Dehnestr. 1.
Neu-Eröffnung
Sonabend, den 19. Mai a. c.
Söchastungsvoll **Chr. Helfers.**

Pfälzer Schützenhof an der Heide. [7107] **Himmelfahrt: Großer Sommernachtsball** (bestärkter) (Leichter). Anfang: Mittwoch abend 9 Uhr. C. Schmidt.

Waldkater,
Dölauer Heide.
Nettestes bürgerliches Verkehrslokal. Für Ausflügler bestens empfohlen. Gute Speisen und Getränke. Aufmerksame Bedienung. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Söchastungsvoll **Franz Schurig.**

M. J. Schröder Nachflg., Gebrüder 1855. — Große Steinstraße 9, 1 Treppe rechts.
Saison-Ausverkauf [7165] von feinen Damenhüten zu sehr billigen Preisen.
3 D. 25./5. 6 1/2 S. B. Brm.
5 T. 26. 5. 7 1/2 M. B. Br.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Sonntag, den 20. Mai, nachmittags 4 Uhr
Großes Garten-Konzert.
Entrée frei! Entrée frei!
Abends 8 Uhr
Gastspiel von **Adolf Philipp** mit dem **Original-Ensemble** des [7129] **Deutsch-Amerikanischen Theaters zu Berlin.**
Im der Originalbesetzung **Er und Ich.**
Vollstück mit Gesang in 4 Bildern von A. Philipp. Im Berlin hundertste Male mit **glänzendem Erfolg** aufgeführt.

Walhalla.
Täglich 8 Uhr
Gastspiel der weltbekannten **Lona** mit ihrem berühmten Ensemble in **3 Sensations-Burlesken:**
„Reine Liebe“, „Bon-Bon“, „Sie macht Bocksprünge“, **Stürmischer Helterketterfolg.** Vorverkauf im Theaterbureau.

Zoolog. Garten. [7101] Ohne erhöhtes Entrée!
Große afrikanische Völkerschau.
„Ein abessinisches Dorf“, ca. 60 Eingeborene, Männer, Weiber und Kinder. **Afrikanische Kunsthandwerker:** Seidenweber, Zäpfel, Waffentücher, Korbe- und Mattenflechter. **Dorfschule, Bäckerei, Freizeitspiele etc.**
Täglich bis zu 8 Vorstellungen. Referenziertes Plaz: Erw. 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.
Sonntag, den 20. Mai
2 gr. Militär-Konzerte ausgef. vom Musik-Corps des 4. Lhr. Inf.-Regts. Nr. 72. Leitung: Herr Stabskapitän W. Löber, Torgau.
Anf. nachm. 3 1/2 Uhr best. abds. 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis: Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg. **Von abends 7 Uhr ab: pro Person 30 Pfg.**
Auchenbische, Auchenbriter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Nur ganz kurze Zeit.
Der grosse
Circus
Sarrasani,
grösster und elegantester Zelt-Circus Europas,
kommt.

Voranzeige!
Den hochgeehrten Bewohnern der altherwürdigen Stadt Halle und Umgegend zur gef. Kenntnis, dass ich mit meinem bestrenommierten ganzen Unternehmen demnachst hier eintreffen und am selben Tage auf dem [7195]
Rossplatze einen Zyklus von **erstklassigen Vorstellungen,** bestehend aus höherer Reitskunst, Pferde-Dressur, sowie Dressur anderer Haus- und Raubtiere, Luft- und Parterre-Gymnastik, Sport-Aufführungen, Abnormitäten etc., veranstalten werde. **Der umfangreiche Marstall** enthält ausser einer bedeutenden Anzahl **edelster Rassepferde** auch andere dressierte Tiere, wie **Elefanten, Kamele, Bären, Stiere etc.** Den jetzigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, um auch dem Minderbemittelten den Besuch meiner Vorstellungen zu ermöglichen und gestützt auf meine enormen Erfolge, welche ich in den Haupt- und Residenzstädten wie Breslau, Dresden, Berlin etc. hatte, habe ich mich, auf einen Massenbesuch rechnend, auch in Halle entschlossen, dementsprechend **billige Eintrittspreise** festzusetzen. Ich bitte überzeugt zu sein, dass ich durch **immerwährende Abwechslung** meiner erstklassigen Programme dem Geschmack und Kunstsinne der hochgeehrten Einwohner von Halle und Umgegend ebenso Rechnung tragen werde wie in Berlin während meiner 3 1/2 monatlichen erfolgreichen Saison im Sommer 1904. Der ganze Circus nebst den dazu gehörigen Stallungen, Garderoben, Kassen, Buffetwird durch eigene elektrische Lichtanlage herrlich beleuchtet und bietet bei allen Witterungsverhältnissen einen äusserst angenehmen Aufenthalt. Die Dispositionen bei dem riesigen Umfange meines Circus sind derart getroffen, dass ich **nicht in der Lage bin, länger als wie auf den Plakaten und in den Annoncen** angeben, in jeder Stadt zu verweilen. Da ich mich überall und stets mit meinem Etablissement der grössten Erfolge zu erfreuen hatte, hoffe ich auch hier auf zahlreichen Besuch. Mit vorzüglicher Hochachtung

Stosch-Sarrasani,
Direktor und alleiniger Besitzer,
Inhaber des kaiserl. Persisch-Löwen- und Sonnen-Ordens.
Preise der Plätze: Logensitz 2,65 Mk., Sperrsitze 1,85 Mk., 1. Platz 1,25 Mk., 2. Platz 85 Pfg., 3. Platz (letzter Sitzplatz) 65 Pfg., Galerie (Stehplatz) 35 Pfg. (Preise incl. Billetsteuer.)
Alles Nähere die weiteren Plakate und Anzeigen.
Eröffnung:
Dienstag, d. 29. Mai 1906.

Emser Pastillen, hergestellt aus den Salzen der weltberühmten Emser Quellen von der Königl. Bade-Verwaltung in Em. bewährtes Eindeungsmittel bei Saiten u. Bronchialkatarrh, halten stets in frischer Packung vorräthig. [6078]
Helmhold & Co., Leipzigerstraße 104, Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer und Quellenprodukte.
Weingrosshandlung und Weinstuben von **Carl Traeger** Geißstr. 23. Fernhr. 683. **Täglich** [6298] **frische Maibowle,** aufser dem Hause v. St. St. 0,90.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

17. Provinzial-Missionstag.

Aus Stendal schreibt man uns unterm 18. Mai: Der heutige zweite Tag begann mit Gebetsbereinigung, Sündenbekenntnis in familiären Angelegenheiten...

genüßlich von 1808. Dieses interessante Schriftstück lautet folgendermaßen: Aus Königlich-sächsischer Offiziers-Liste...

Aus dem mitteldeutschen Braunkohlengelände, 10. Mai. (S. 2.) Die Bergbauverwaltung hat die Veranlassung gegeben...

18. Mai. (Stadtverordneten-Sitzung.) Alle bisherigen Beschlüsse, den am Reichstage unserer Stadt...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Ein altes Schriftstück.) Ein hiesiger Einwohner ist im Besitz eines Soldaten-Rühms...

bei Dresden wohnhaft, wegen Heiratsschwindel zu drei Jahren Gefängnis. Als Donath 1904 in Franzenhausen in Stellung war...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

18. Mai. (Sitzung der Provinzial-Verwaltung.) Die Provinzial-Verwaltung hat sich heute mit dem Entwurf eines eigenen evangelischen Vereins...

Advertisement for 'Ausnahme-Angebot' (Special Offer) for 'Brennen & erjammin' in the next Monday issue. Includes contact information: 22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Um dem ständig zunehmenden Andrang

zu genügen, haben wir uns im Vorjahre genötigt gesehen, zwei neue Waschmaschinen aufzustellen. Trotzdem konnten wir in den meisten Fällen unter einer Frist von 8-10 Tagen nicht liefern. Es ist weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt geworden, daß wir **die einzige Anstalt** sind, welche unter Garantie von Mk. 1000,— **Chlorfalk bei der Bearbeitung der Wäsche nicht anwendet** und haben wir uns bei der immer weiteren Ausdehnung unseres Kundentums abermals veranlaßt gesehen, **eine weitere Waschmaschine grössten Kalibers** zu bestellen, die soeben eingetroffen und demnächst zur Aufstellung gelangt. Es arbeiten nach dieser Aufstellung in unserem Etablissement allein an Maschinen **mehr als in allen anderen Waschanstalten zusammen** am hiesigen Orte.

Diese neue Maschine ist ein Wunder der Technik, die einzige dieses Systems in der ganzen Provinz, und werden wir nach Aufstellung unsere werthen Kunden zur Besichtigung einladen.

Fernsprecher 595. Wäscherei Galgenberg, Größtes Unternehmen der Provinz.

Unsere Anstalt ist die einzige am Orte, in welcher jeder Posten Familienwäsche allein gewaschen und im Freien getrocknet wird. **Spezialität: Feine Herrenwäsche, Gardinen, Batistkleider.**

Bekanntmachung.
Zum Verkauf des diesjährigen Fruchtanhangs der der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Chaussees an den öffentlichen Straßen und Wegen im Bezirke der ehemaligen Landgemeinden Trotha und Cröbitz ist Termin auf **Sonntag, den 26. Mai d. J., vormittags 10 Uhr** im Bureau für Grundbesitzung — Marktstraße 19, Zimmer 61 — anberaumt, zu welchem die Interessenten eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vorher während der Dienststunden im oben bezeichneten Bureau eingesehen werden, wofür auch die Pläne der in Frage kommenden Straßen und Wege zur Einsichtnahme ausliegen. **Halle a. S., den 16. Mai 1906.** Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 29 der neuen Satzungen der Landeshauptstadt der Provinz Sachsen und der von dem Königlichen Kommissarius der Landeshauptstadt genehmigten Ausführungsbestimmungen sind heute folgende 4%ige **Grundbesitzbesitzer des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen** ausgelost worden:
Zu 1000 Tl. Nr. 174, 329, 669, 919, 960, 1123.
Zu 500 Tl. Nr. 297, 530, 735, 889.
Zu 100 Tl. Nr. 285, 334, 528, 728, 891, 1152, 1456.
Zu 50 Tl. Nr. 59, 143, 334.
Zu 25 Tl. Nr. 215.
Die ausgelosten Grundbesitzer werden hiermit den Inhabern zur Einlösung durch Vorzahlung des Nennwertes am 2. Januar 1907 genehmigt und müssen zur Verfallzeit dem noch nicht fälligen Zinseszinsen und den Zinseszinseszinsen in umfangreichen Zinsen eingeleistet werden. Erfolgt die Einlieferung nicht innerhalb eines Monats nach dem Verfalltage, so hat die säumige Zahler nur noch Anspruch auf die bei der Landeshauptstadt befindliche Einlösungssumme, mit seinen weiteren Rechten wird er durch Befehl der Direktion ausgeschlossen.
Der Betrag der fehlenden Zinseszinsen wird dem Einliefernden von der Einlösungssumme im Wegzug gebracht. Die Einlösungssumme wird bei der Einzahlung der Einlöse durch die Post den Gläubigern mangels besonderer Anträge unter voller Verantwortung der Postverwaltung zugewandt werden. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus früheren Beschlüssen noch rückständig sind:
die 4%igen Grundbesitzer des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen zu 1000 Tl. Nr. 888, zu 100 Tl. Nr. 142, 150, 405, 802, 1533, zu 50 Tl. Nr. 10. **Halle (Saale) am 15. Mai 1906.** Die Direktion der Landeshauptstadt der Provinz Sachsen. **Goeldner, Vertram. (7181)**

Bekanntmachung.
Wegen vorgenommener Pfasterarbeiten in der Vorlage zu **Wallwitz** ist die Zufahrt der Bahnhofsstraße **Ca. Trebnitzstraße** bis zum **Frenzel'schen Gasthof** bis auf weiteres für den **Fahrtverkehr** gesperrt. **Dagritz bei Wallwitz, den 17. Mai 1906.** Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.
Anfolge Pfasterung der **Wegenerführung** in km 11,5+92 der **Eisenbahnstraße Halle S.-Mischerden** wird die von **Sachsitz zum Schindorf** führende **Wegleitung** vom 21. d. Mis. ab auf einige Zeit für **jeden Verkehr** gesperrt sein. **[7188]** Der **Fahrtverkehr** hat auf der Kreisstraße stattzufinden. **Dagritz bei Wallwitz, den 18. Mai 1906.** Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.
Bieren-Maien werden abgegeben in der **Königlichen Oberförsterei Bietigroda.** **[7164]**

Bekanntmachung.
Süßkirchener-Verpachtung.
Die diesjährige **Süßkirchener** Ausbaugebung von den **Süßkirchener** Wäldern an der **Kreischaussee** in **Hiesiger Feldmark** soll am **Dienstag, den 29. Mai cr., vormittags 10 Uhr** im **Waldkeller** hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. **Abtün, den 15. Mai 1906.** Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Jagd-Verpachtung.
Die **Jagd** auf ca. 700 Morgen des **Rittergutes Wehlitz** bei **Schönbach** soll vom 1. Juli 1906 ab auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. **[7169]** Termin hierzu am 5. Juni 1906, vormittags 10 Uhr im **Munkelschen Gasthof** zu **Schlichting**, **Wiedingungen** im Termine. **Die Ritterguts-Verwaltung.**

Bekanntmachung.
Wirtschafts-Verkauf.
Erbschaftshalber ist in **Wipachschwan**, **Wipachschwan**, 3 Gd. von **Weimar**, eine im besten Zustande befindliche **Wirtschaft** m. **familiärem** **Leben** und **totem Inventar**, ca. 70 **Adler** Land, sofort zu **verkaufen**. **Sämtliche** **Gebäude** in **sehr** **gutem** **sanftem** **Zustande**; **reich** **Straß-** **u.** **Futtervorrat**, **sehr** **gut** **genügender** **Besetzung**. **Gelegenheit** **noch** **anzukaufen**. **Gest. Briefe** **von** **Selbst-** **rentanten** **unter** **A. E. Hoflag**, **Wipachschwan** **erbeten.** **(7176)**

Bekanntmachung.
Rittergüter, Landgüter, kl. Wirtschaften
kauft, tauscht, werden für **eigene** **und** **fremde** **Rechnung** **ausgelegt** **und** **zum** **Ankauf** **nachgewiesen**. **Vermittler** **zahlr. Provinzial.** **W. Tripp, Sifersleben.**

Bekanntmachung.
Hirscheverpachtung.
Die **Kirchen** **des** **Schulzins** **Forsta** **wenden** **Mittwoch**, **den** **23. d. M., mittags 1 Uhr** **öffentlich** **meistbietend** **verpachtet**. **Bedingungen** **im** **Termin.** **M. Jaeger, Königl. Amtsrat.**
Auf dem **Rittergut Marienroda** **bei** **Wittfeld** **steht** **ein** **stotter** **6jähriger** **Wagenpferd** **(Schußwunde)** **zum** **Verkauf.** **[7174]**

Zentral-Heizungen
Niederdruckdampf- u. Warmwasserheizungen mit Selbstregulierung und alle anderen Heizungsanlagen. **Trocken-Anlagen, Bad-Einrichtungen, Dampfkochkichen, Dampfwaschkichen.**
Dicker & Werneburg
Gegr. 1878. HALLE A.S. Fernspr. 31.
Hunderte von Anlagen im Betriebe.

Geschäfts-Verkauf.
Gr. Grundbesitz in **Luedburg**, **Mitte** **der** **Stadt**, **30** **Jahre** **Colonial-, Materialw., Tabak-, Zigarren-Geschäft** **betrieben**, mit **Pranwein-Sortieren**, **große** **Sachen**, **3** **Schaufener**, **alters-** **halber** **mit** **25-30** **000** **Mart** **An-** **zahlung** **zu** **verkaufen.** **[7185]** **Wilhelm Schulze, Luedburg, Steinweg Nr. 78.**
Gut.
330 Morgen, davon 45 Morgen **Wiesen**, mit **reichlichem** **Stroh-** **und** **Inventar**, **guten** **Gebäuden**, **ist** **altershalber** **zu** **verkaufen.** **Preis** **160** **000** **Mt.**; **eventl.** **wird** **kleinere** **Stückzahl** **in** **Zahlung** **genommen.** **Auskunft** **erhält** **G. Thiemann, Herbst (Hb.).**

Rittergut Winded.
St. **Rothenberg** in **Westpreußen**, ca. 5 1/2 km bis 3 1/2 km **Chaussee** **von** **der** **Garnisonstadt** **Deutsch-Eulau**, **Eisenbahn-** **station** **der** **Hauptstrecke** **Polen-Ehren-Allenstein**, **etwa** **900** **Morgen** **groß**, **vorzügliche** **Gebäude**, **voll** **mit** **allem** **Leben** **und** **totem** **Inventar**, **sonst** **der** **Ernte** **im** **guten** **oder** **in** **bestetig** **großen** **Barzelen** **am** **Freitag**, **den** **1. Juni 1906**, **von** **morg. 8 Uhr** **ab** **an** **Ort** **und** **Stelle** **unter** **ausgüt** **günstigen** **Bedingungen** **verkauft** **werden.** **Auf** **Wunsch** **werden** **auch** **Reisengüter** **gebildet.**
Das **Real**, **vollständig** **zusammenhängend**, **besteht** **aus** **ca.** **629** **Morg. Acker**, **bis** **auf** **150** **Morg. Weizen-** **und** **Klee** **flächig**, **etwa** **250** **Morg. zweischneittigen** **und** **meliorierten** **Wiesen**, **105** **Morg. Holzung**, **zur** **Hälfte** **schlagbar**, **Rest** **Holzraum** **und** **Gärten.** **(7210)** **Weitere** **Auskunft** **erhält** **sofortlos** **Die** **Geschäftsstelle** **der** **Landbau-Verl.** **Berlin** **zu** **Posen**, **Linienstraße 8.**

Kindvieh-Ausstellung von Droyßig.
Veranstaltet von der **Zuchtgenossenschaft** **für** **das** **Simmenerode** **Bieh** **zu** **Droyßig**, **am** **Mittwoch**, **den** **30. Mai 1906**. **Anmeldung** **von** **Machinen** **und** **landwirtschaftlichen** **Bedarfsartikeln** **und** **Geräten** **bis** **Donnerstag**, **den** **10. Mai** **zu** **richten** **an** **die** **Rittergutsverwaltung** **Droyßig.** **Preis** **0,50** **Mart.**
Die **Ausstellung** **beginnt** **früh** **9 Uhr** **und** **endet** **mittags** **4 Uhr.** **Beste** **Abendverbundung** **von** **und** **nach** **allen** **Richtungen.** **Non** **den** **ausgestellten** **Bieh** **ist** **ein** **Ziel** **eventuell** **veräußlich.**
Sonntag, den 20. d. Mis.
treffen **wieder** **in** **großer** **Anzahl** **beste** **schwere** **dänische** **und** **holsteiner** **Pferde** **(7182)**
Halle a. S., **Telephon 2921.** **Fr. Zwickert.**
bet mit ein. **Delitzschstr. 8**

Ritterguts-Verkauf.
Ein im **Leipzig** **Kreise**, **zirka** **1/2** **Stunde** **von** **der** **Hauptstation** **der** **Leipzig-Dresdener** **Eisenbahn** **entfernt** **gelegenes** **Rittergut** **von** **zirka** **345** **alt** **schl. Ackerflächig**, **wovon** **zirka** **295** **Morg. Acker**, **33** **Morg. Wiesen**, **17** **Morg. Holzraum**, **Weg** **und** **Gärten**, **mit** **familiärem** **Leben** **und** **totem** **Inventar** **ist** **zu** **verkaufen.** **(7211)** **Nur** **Relevanten** **wollen** **sich** **melben** **bei** **den** **Rechtsanwälten** **Dres. jur. A. und B. Zintzen**, **Leipzig**, **Königsplatz 16, II.**

Kühe
Heute und folgende Tage stehen in sehr großer Auswahl die besten hochtragenden und neu-milchenden **S. Pifferling, Halle a. S.,** **Frankenstr. 17.** **Telephon 288.**

Restgut Eichfähr.
im **Kreise** **Landesberg** **a. Harz**, **Provinz** **Sachsenburg**, **etwa** **6 1/2** **km** **von** **Zantich**, **Station** **der** **Eisenbahnstrecke** **Berlin-Landesberg**, **ca.** **900** **Morgen** **groß**, **wovon** **auf** **Acker** **etwa** **400** **Morgen**, **zum** **großen** **Teile** **weizenflächig**, **auf** **Wiesen** **etwa** **440** **Morgen**, **vorzügliche** **zwei-** **und** **dreischneittige** **Barzweifen**, **der** **Weg** **auf** **Wiese**, **Holz-** **raum** **und** **Gärten** **entspricht**, **ist** **mit** **dem** **geamten** **Leben** **und** **totem** **Inventar**, **unter** **äußerst** **günstigen** **Bedingungen**, **bei** **mäßiger** **Anzahlung** **preiswert** **zu** **verkaufen.** **Bedingungen** **jederzeit** **gekauft**, **bestenfalls** **Anmeldung** **aber** **erwünscht.** **(7215)** **Weitere** **Auskunft** **erhält** **gern** **und** **sofortlos** **Die** **Geschäftsstelle** **der** **Landbau-Verl.** **Berlin** **zu** **Posen**, **Linienstraße 8.**

belgischer Arbeitspferde.
Sangerhausen. Wilhelm Stock.
Von **Sonntag**, **den** **19. Mai** **steht** **ein** **großer** **Transport** **frischmilchender** **u.** **hochtragender** **Kühe** **(7103)** **bei** **mir** **preiswert** **zum** **Verkauf.** **Cönnern. Ernst Ackermann.**

60 Stück fette Hammel
stehen zum Verkauf bei **C. Trümper, Büchel bei Griefstedt.**
150 Stück magere halbhengl. Lämmer **verkauft** **[7168]** **Domäne Bornstedt, St. Sangerhausen, Stat. Griefstedt.**
Pferde zum Schlachten **kauft** **heiß** **(6056)** **Arthur Möllers, Halle a. S.,** **Langest. Schulbrecher 1168.**
Hoggen- u. Weizenstroh, **Trag- und Bindfadenpreßung**, **sonstige** **Weggenlangstroh, Flegelreuch,** **kauft** **fortwährend** **C. Zuhose, Strohhof- und Häckelfabrik, Gerb-** **feld, Bahnhöf Nr. 8, Delitzsch-** **amtsbl. Nr. 13. [7162]**
Trockenschmizel **zur** **prompten** **und** **späteren** **Lieferung** **offertiert** **billigst** **in** **Abzügen** **franco** **aller** **Stationen** **fruchtig** **Wilhelm Thormeyer, Söthen** **in** **Anhalt.**

Jährlingsböde, **Shropshire-Down-Vollblut,** **gibt** **ab** **M. Knauer, Stammschäferer, Gröbers.**
Djfordhire-down- und Merinoheiß- **Stammschäferer** **Salzfurth,** **Telephon** **u.** **Staatsbahn** **Maguhn** **in** **Anhalt.**
Post: Capelle, Provinz Sachsen. **Der** **Verkauf** **von** **Jährlingen** **aus** **den** **hiesigen** **Vollblutböden** **hat** **begonnen.** **(6867)** **Osterland.**

Malzkeime **und** **trockene Trebern** **hat** **abzugeben** **Aktienbierbrauerei Gohlis.**
C. Birke, Viehhandlung, **Brunnenstraße 65. - Fernruf 786.** **Futterschweine u. Ferkel** **stehen** **von** **Montag** **ab** **und** **folgende** **Tage** **preiswert** **zum** **Verkauf.**
Stroh! **Stroh!** **Hoggen- u. Weizenstroh** **in** **Dracht** **u.** **Einbinden-Preßung** **einige** **Teufel** **zweiter** **manogen- u.** **fuhrerweife** **sofort** **zum** **billigsten** **Zugese-** **preis** **lieferbar.** **H. Köppe, Halle a. S.,** **ferne 497.**
Wegen **Aufgabe** **des** **Geschäfts** **verläuft** **wenig** **gebrauchte** **und** **noch** **wie** **neue** **Dampfrosch-** **maschine** **mit** **Lang-** **strohpreßer.** **Sprechen** **unter** **M. Z. Rudolf Mosse, Weimar** **erb.**
Wenige **tausend** **zweiter** **Kleehen** **(Guernse)** **in** **Ruppen** **hat** **abzugeben** **Moritz Tänzer, Pößendorf.**

Staubsaug-Apparat „Atom“ einziger Staubsaug-Apparat mit Handbetrieb.

Atom reinigt gründlich und vollkommen: Postermöbel, Portieren, Teppiche, Billards, Akten, Wände etc. bei grösster Schonung, ohne zu klopfen, ohne zu bürsten und ohne dass die zu reinigenden Gegenstände vom Ort gerückt werden müssen.

Atom vernichtet Motten und Mottenbrut.

Atom wirbelt keinen Staub auf, kann daher in geschlossenen Räumen benutzt werden.



Atom ist leicht und bequem zu handhaben.

Atom arbeitet geräuschlos.

Atom ist unentbehrlich für Krankenhäuser, Behörden, Theater, Museen, Hotels, Villen etc.

Mit **Atom** gereinigt, sehen die Gegenstände wie neu aus.

Allein-Verkauf bei **Hempelmann & Krause,**

Kleinschmieden 5. Halle a. S., Kleinschmieden 5.

Permanente kostenlose und unverbindliche Vorführung jederzeit in unseren Geschäftsräumen.

„Benz“ – „Opel-Darracq“ anerkannt erstklassige Marken. [6213]

2 und 4 Cylinder. 1, 2 und 4 Cylinder.

Verkaufsmonopole: **Automobilhaus Louis Glück, Leipzig, Schützenstr. 1.** Lager aller Typen. Kataloge und Offerten gratis!

H. R. Heinicke, Chemnitz,
Wilhelmplatz 7.

Fabrik-schornstein-bau, Dampf-kessel-einmang-lug.

Berlin NW., Brückenallee 7
Düsseldorf, Klosterstr. 94
Wien - Moskau
New York.

Erbauer des höchsten Schornsteines der Erde.

Hallesche Röhrenwerke
G. m. b. H. Halle a. S. Fernspr. 901.
Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme,
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.

Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Glattstroh-Dreschmaschinen
für einspannigen Betrieb! Billigste und vollkommenste Maschinen der Welt.

Holleneingemietlagerung! Leichtester Gang! Absoluter Bodenschlamm! Man verlange unseren ausführlichen Spezialkatalog über alle Arten Dreschmaschinen f. Hand-, Göpel- u. Motorbetrieb, Dreschmaschinen mit vollständiger Belüftung für Göpelbetrieb etc.

Ph. Mayfarth & Co., Berlin N. 4, Chausseestr. 2 E.
Tüchtige Vertreter gesucht, wo wir noch nicht vertreten sind.

Gleise, Wagen, Lokomotiven zu Kauf und Miet.

Hallesche Bahnbedarfs-Gesellschaft, Fernspr. 673, Halle a. S., Sandwehstraße 5.

Bei Kauf oder Beteiligung grösste Vorsicht!

Wirklich stelle Angebote verbaltlicher blieser u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Beschäftig-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Collateralien jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Eingabe des Wunsches vollständig kostenlos zustande. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

Leipzig
E. Kommen nach, Thomas Kirchhof 17, L.

A. LYTHALL, Halle a. S.
Telephon Nr. 68.
Hamburg * Neubrandenburg * Grevesmühlen.

Marshall-Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen.
Patent-Selbsteinleger, Strohelevatoren, Strohpressen.

Hervorragende Referenzen, Kataloge, Prüfungsergebnisse gratis und franko. [7146]

1904 Erster Preis der D. L. G. auf der Haupt-Prüfung der Selbststeinleger.

CARLSHÜTTE
Aktien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenbau
Altwasser in Schlesien
liefert und empfiehlt als Spezialität

Gegründet 1821. Personal ca. 600.

Modernste Ventil-Heissdampfmaschinen
Hiegende Konstruktion mit erhöhten Tourenzahlen, vollkommenem Zwangslauf der Ventile, grösster Dampf-Oekonomie.

Centrifugapumpen speziell Förderinnen nach System Kreis und Patent Marcus.

Transport-Anlagen zur Aumittlung der Wärme des Abdampfes bei Dampfmaschinen mit und ohne Kondensation. [5458]

Maschinenfabrik Baum
Actiengesellschaft
Herne i. W.

Heizkörper-Verkleidungen.
Gitterbleche in allen Mustern.
Gelochte Bleche.
in allen Metallen.
Filterbleche Diffuseurbleiben.
Separations-Trommeln.

Wasserpump-Anlagen für Gärten u. Villen
Transmissionen
Reparaturen aller Art

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren
neue und gebraucht
liefert in allen Grössen
billigst und unter Garantie
Theod. Freyer, Leipzig, Liebigstr. 3.

Landauer, halbverdeckte Wagen,
und offene

neue sowie alte stehen stets bei soliden Preisen zum Verkauf. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt in der Wagenbauerei von **A. Hütter, Bad Lauchstädt.**

Richard Riedel,
Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt,
Leipzig-R., Telephon 2504, Leipzig-R.,
(früher langjährig in der Gasmotoren-Fabrik Deutz und anderen grösseren Werken tätig).

empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren, Dampfmaschinen etc. aller Systeme.**

Übernahme von Umbauten und Umzügen maschineller Anlagen. Umänderung von Motoren älterer Konstruktion für Sauggas, Benzin etc. Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgerichteter Motoren, Transmissionen. Anlassvorrichtungen für Motore.

Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft. Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Teil, const. Fest und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.

Prompte Bedienung und nachgemessene, moderne Ausführung unter reeller Garantie. [6862]

Pulverisierter Cönnernscher Cement-Kalk

Sellgrau, langsam bindend und durchaus volumbeständig. Insbesondere gut zum Fassabputz, ferner auch zum Ein- und Umdecken von Ziegeln. [6472]

Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.

Feinste Ref. Billigste Tagesware. Verit. u. Lager f. Halle u. Umgegend

Ed. Lincke & Ströler, Herderstr. 1, Halle i. S.
Petersburg nach Umgehung
Wih. Becker, Wiesengraben, Westf. Wipig.

Verbrennungs-Motoren
für Gas, Benzin, Petroleum, Solaröl, Ergin, Spiritus, neueste, einfachste, eigene Konstruktion.

Sauggas-Motoren
billiger als Dampftrieb (1 PS. = 1-1/2 Pfennig).

Sachgemässe Reparaturen von Motoren und Automobilen aller Systeme zu zivilen Preisen. [6514]

Feinste Referenzen.
F. Herbst & Co. Motoren- u. Höcker- Maschinen-Fabrik, Halle a. S. 29.

Ost-Afrika-Kompagnie.

Von verschiedenen Produkten kann heute mit Bestimmtheit gesagt werden, daß ihr Anbau für weite Gebiete Deutsch-Ostafrikas nicht nur möglich ist, sondern — und das ist die Hauptsache — daß die Rentabilität ihrer Kultur zweifellos erwiesen ist.

Zu solchen Produkten gehören der Sisal-Hanf und der Kautschuk des Ceara-Kautschukbaumes.

Die Rentabilität der Sisal-Hanf-Kultur in Deutsch-Ostafrika ist bereits oft in der Fachliteratur und der Presse erörtert worden. Die Sisal-Pflanzungen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft bringen heute durch ihre erheblichen Uebererträge die Verluste wieder ein, welche die langen Verzüge mit anderen Kulturen der Gesellschaft gebracht hatten.

Die Verzüge mit der Kultur des Ceara-Kautschukbaumes — Manibot Glazovii — haben ebenfalls zu günstigen Erträgen geführt und eine Reihe von Kautschuk-Pflanzungen sind infolgedessen in der Entfaltung begriffen. Verschiedene Pflanzungen erzielen aus ihren Kautschuk-Beständen bereits gute Einnahmen und versprechen ansehnliche Dividenden, sobald die angepflanzten größeren Bestände schrittweise reifen werden.

Erfindungen, welche es ermöglichen, auch jüngere Kautschuk-Pflanzungen mit Erfolg auszunutzen, drängen besonders dazu, dieser Kultur erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Zur Anlage neuer Sisal- und Kautschuk-Pflanzungen bezw. zur Erwerbung und Fortführung im Entfaltung begriffener Anlagen soll die

Ost-Afrika-Kompagnie

als eine Kolonial-Gesellschaft nach dem Schutzgebiets-Gesetz gegründet werden.

Als Grundlage für das Unternehmen sollen die Besitzungen des verstorbenen Herrn Hofmarschall von St. Paul-Blaire in und bei Zanga — und zwar ca. 3/4 gegen Anteile der neuen Gesellschaft, der Rest in bar erworben werden. Der mitunterzeichnete Erbe dieses Besitzes, Herr Bezirksamtmann a. D. Walter von St. Paul-Blaire, welcher durch seine langjährige ostafrikanische Tätigkeit (— seit 1885 —) als Kaiserlicher Bezirksamtmann und Plantagen-Direktor mit den dortigen Verhältnissen wohlvertraut ist, wird persönlich die Pflanzungen einrichten und die Leitung des Unternehmens führen.

Auf diesen Besitzungen — in Größe von ca. 2660 Hektaren in günstiger Lage am Hafen von Zanga und an der Niambara-Bahn — sind fernerzeit die ersten Verzüge mit der genannten Kautschuk-Kultur in Deutsch-Ostafrika eingeleitet worden. Daneben werden von dem jetzigen Pächter der bisher unter Kultur genommenen Streden Kofospalmen, Obst und verschiedene Jahres-Kulturen betrieben. Ein Teil des Besitzes besteht in Baumrindbüschen in der Stadt Zanga und in unmittelbarem Anschluß an diese. Da Zanga ein vorzüglicher Hafen — erster Anlaufhafen der Deutschen Ostafrika-Linie — und Ausgangspunkt der Niambara-Bahn ist, dürfte die weitere günstige Entwicklung der Stadt zweifellos, der Sandbesitz dort also höchst wertvoll sein. Auf einem großen Teile des Landes, welches an die Niambara-Bahn grenzt und von der Kleinbahn des Sägemerkes der Sigi-Export-Gesellschaft durchschnitten wird, steht brauchbarer Wald, über dessen eventuelle Nugbarmachung Unterhandlungen im Gange sind.

Hübenem stehen Verhandlungen vor dem Abschluß, durch welche sich Herr von St. Paul-Blaire noch weitere 2000 Hektar Land im Süden des Schutzgebietes sichert. Auch dies Land wird der Ost-Afrika-Kompagnie zur Verfügung gestellt.

Der ermittelte Wert des ganzen von St. Paul-Blaires Besitzes beträgt Mk. 300.000.

Die Ost-Afrika-Kompagnie soll mit einem Grundkapital von Mk. 1.200.000 eingeteilt in 2400 Anteile je 500 Mk. gegründet werden. 30 pSt. sind bei Konstituierung der Gesellschaft zu zahlen. Weitere Einzahlungen werden nach Bedarf eingefordert werden. Die Erhöhung des Kapitals zunächst bis zu 2 Millionen Mark soll dem Aufsichtsrat vorbehalten werden.

Die Zuteilung der Anteile behalten wir uns vor.

Sisal-Kultur.

Die Herstellungskosten des Sisal-Hanfes betragen die Tonne:

in Yulatan	Mk. 210—281
auf den Bahamas	ca. " 305—
in Deutsch-Ostafrika	ca. " 300—

Von 1879—1904 wurden in London und Liverpool durchschnittlich Mk. 600,— für die Tonne gezahlt.

In Hamburg wurde für ostafrikanischen Sisal-Hanf gezahlt:

1903	Mk. 680—700 die Tonne
1904	" 660—740 "
1905	" 740 "
1906	" bis 820 "

Wie einsehende Berechnungen und Erfahrungen lehren, rentiert die Sisal-Kultur wegen der Kosten der Aufbereitungs-Anstalten mit Dampf- und Entfaserungs-Maschinen besser in Groß- als in Klein-Betrieben.

Wir planen daher die Bepflanzung von ca. 1000 Hektar mit Sisal. Urbarmachung und Befestigung des ganzen Geländes läßt sich natürlich nur nach und nach vornehmen. Wir rechnen dazu drei Jahre. Die erste Ernte beginnt, nachdem die Pflanzen 2 1/2—3 Jahre im Felde stehen, also im vierten Wirtschaftsjahre. Der Vollertrag von 1000 Hektaren kann nach sechs Jahren erreicht werden. Unserer Rentabilitäts-Berechnung haben wir einen Verkaufspreis von Mk. 600 pro Tonne zu Grunde gelegt.

Kautschuk-Kultur.

Wir beabsichtigen zunächst 400 ha in zwei Jahren zu bepflanzen und zwar mit 400.000 Bäumen. Die erste Ernte kann bereits im vierten Jahre beginnen und nach bisherigen Erfahrungen nicht weniger als 1/2 Pfund pro Baum liefern (die Erträge wachsen jährlich), von 400.000 Bäumen also 50.000 Pfund. Wir nehmen ferner die jetzigen Preise von Mk. 3.50 pro Pfund nur Mk. 2.50 an und berechnen die Kosten der Ernte und des Transportes bis nach Hamburg ferner mit Mk. 0.85 (Montage Lema) mit Mk. 1.00 das Pfund.

Geeignete Beamte mit langjährigen afrikanischen Erfahrungen stehen uns zur Verfügung.

Rentabilitäts-Berechnung der Sisal- und Kautschuk-Kulturen

bei normaler Entwicklung.	
Ausgaben:	
I. Jahr	Mk. 230,000
II. "	" 254,000
III. "	" 270,000
IV. "	" 275,000
V. "	" 477,000
VI. "	" 493,000
	Mk. 1,999,000
Betriebskapital	Mk. 900,000.—
Einnahmen:	
IV. Jahr	Mk. 332,500
V. "	" 755,000
VI. "	" 1,025,000
	Mk. 2,112,500.—
	Mk. 3,012,500.—
	Mk. 1,999,000.—
	Mk. 1,013,500.—

Bei normalem Verlauf wird also bereits im vierten Jahre eine Verzinsung von ca. 5 pSt. im fünften Jahre von ca. 10 pSt. zu erwarten sein; eine erhebliche Steigerung der Dividende in den folgenden Jahren darf man nach den bisherigen Erfahrungen als sicher ansehen. Ueber die Zahlung von 3 oder 4 pSt. Bauginsen für die einbezahlten Beträge vor Zahlung einer Dividende soll die konstituierende General-Versammlung beschließen. Unsere Berechnungen lassen genügend Spielraum für solche Zinszahlung.

Den vorliegenden Berechnungen liegen Erfahrungen zu Grunde, die auf deutsch-ostafrikanischen Sisal- und Kautschukpflanzungen gemacht worden sind.

Nicht in Berechnung gezogen sind die Werte, welche Herr von St. Paul-Blaire einbringt, aus denen aber schon vom ersten Jahre an Einnahmen erwachsen. Es kam kein Zweifel darüber abzuwarten, daß aus den eingebrachten Werten infolge ihrer außerordentlich günstigen Lage und der großen und wertvollen Waldbestände der Gesellschaft Einnahmen zufließen werden, welche den Einbringungswert ganz erheblich übersteigen.

Auskunft über die Ausfichten der Sisal- und Kautschuk-Kultur in Deutsch-Ostafrika erteilt außer Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wohlmann, welcher landwirtschaftlicher Beirat vieler Pflanzungs-Gesellschaften ist, das Kolonialwirtschaftliche Komitee, wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Berlin NW., unter den Linden 40.

Die Deutsch-ostafrikanische Gesellschaft (beruht frühe Teilnehmerin an den bisherigen von St. Paul-Blaires Unternehmen mit ca. 1/2) hat ihre Beteiligung an dem neuen Unternehmen mit Mk. 150.000 bereits zugefagt.

Wir fordern Sie hierdurch ergebenst zur Beteiligung an dem Unternehmen auf, welches Aussicht bietet, Verluste, die Ihnen eine Beteiligung an kolonialen Unternehmen etwa bisher gebracht hat, wieder einzubringen und bitten Sie, zu diesem Zwecke sich des anliegenden Zeichenscheines bedienen zu wollen. Zeichnungen nimmt auch das Bankhaus K. v. d. Seydt & Co., Berlin, Behrenstraße 8, entgegen.

Graf Baudissin

Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D., Berlin.

W. von St. Paul-Blaire

Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D., Köln.

Freiherr von Gayl

Generalmajor z. D., Berlin.

Tenge

Rittergutsbesitzer, Berlin.

Prof. Dr. Wohlmann

Geh. Reg.-Rat, Halle a. S.

Zeichen-Schein.

Der Unterzeichnete erklärt, auf Grund des Prospektes der zu gründenden Ost-Afrika-Kompagnie sich an diesem Unternehmen mit einem Betrage von

Mk. _____

in Worten: _____

Anteilen à Mk. 500,—

betragend zu wolle.

(Ort und Datum): _____

(Name): _____

(Genauere Adresse): _____

An Herrn W. von St. Paul-Blaire,
J. St. Berlin W. 9
Potsdamerstr. 10/11, III, 3. 27.

Hypotheken-Gelder

in jeder Höhe stehen mir zur Auslösung auf Güter der Provinz Sachsen und Anhalt zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung. [7027]

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Halberstadt.
Leipzigstrasse 30.

Börsen-Interessenten!

Lesen unseren letzten Situationsbericht „Zur Börsenlage“.

— Probenummer kostenlos. [7140]

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft,
Berlin S. O. 68.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10.000 kg ca. 120 lb Stck), sowie Steinbrennstoff, Kalkbrennstoff u. Kalkbrennstoff officinen zu billigen Tagespreisen die Bereinigten Steinen- & Gipsplaner Kalkwerke von R. Schrader.
Salle a. S. Komptoir: Alte-Bromenade 18. [6227]

Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter, Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

LEIPZIG str. E. Kommen Nachl. Thomaskirchh. 17. l.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bis jetzt mit ca. 200 kapitalstärkigen Rekrutanten aus ganz Deutschland, Nachbarstaaten in Verbindung, offeriere meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. * Altes Unternehmen mit eigenem Bureau in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

Rud. Speck,
Hardenstr. 4.
Goldschmuck.
Gitar aller Art.

Vericherungsgesellschaft 47 Tausend Polizen.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen, wie für Rentenversicherungen. Ausserst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen. Kassenzins billigt berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug. Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln. Außer den Prämientafeln noch bedeutende, besondere Sicherheitssfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: In Magdeburg: Generalagent C. Krüger, Königsgäßchen 16. In Halle: Fritz Rammelt, Breiter Werbergerstr. 162. [6704]

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 890 Mill. Mk. Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 463.

Die stets hohen Uebererschüsse können unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 226 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Welpolice nach 2 Jahren. Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Dr. Wilh. Rasch in Halle (Saale), Albrechtstr. 35. [675]

Auf Landgüter innerhalb Probins Sachsen und Anhalt sollen sogleich oder später 550.000 Mark

unfindbare Kassengelder zur II. Stelle à 4% bis 3% des Wertes ausgeteilt werden. Anträge zu richten an: [6982]

Wilhelm Goecke,
Halle a. S., Dessauerstr. 6b.

1.400.000 Mark

von 3 1/2% an find in groß u. kleinen Rufen auf Alder dauernd anzulegen. Beside unter A. T. 124 an Rudolf Mosse, Magdeburg. [6483]

Hypothekengelder

jeder Höhe auf Alder auszulösen. Geldr. auf Ver. Rates, Gertrud. nachgem. doch hunderte v. Geschäft. in kurz. Zeit gem. Viele Danke für Hilfe. vgl. Berlin 87, Hofmühlstr. 11/12.

H. Silberberg, Bankgeschäft,
Halberstadt.